

Gedanken

Von Yoshua

Kapitel 2: Tod einer Seele

Messerstiche, tiefe Wunden,
liegend auf dem feuchten Gras
Körper, nicht, nein Seel' geschunden
flücht ich mich in blanken Hass.

Eben noch auf Himmelskissen,
nun -durch Fall- ins tiefe Tal,
Rettungsleine hat's zerrissen
Macht nichts, das passiert schonmal.

Hoffnung sterbend mit dem Geiste
Oder doch nicht? Keiner weiß,
was an Schmerz nur mit mir reiste,
brennend, ätzend, siedend heiß.

Dient der Fall doch als Erlösung
von der elend langen Qual.
Sterbend liegend all' vergessend
wiederum und noch einmal.

Öffne meine Augen wieder
lebend? Nein! wie kann das sein
recke meine lahmen Glieder,
wieder bin ich hier, allein.